

DIE WAHL DER GEWERKSCHAFTEN

Diese Kollegen setzen sich
für **gute Arbeitsbedingungen**,
einen **starken Service public** und
umfassende Gleichstellung ein.



MANFRED
SCHAFER

SBB-Fahrdienstleiter | SEV

Liste 2
Sozialdemokratische Partei,
JUSO und Gewerkschaften – Männer



NAZIM
REXHEPI

Gewerkschaftssekretär | Unia

Liste 2
Sozialdemokratische Partei,
JUSO und Gewerkschaften – Männer

WAS WIR 2022 BIS 2026 ERREICHT HABEN

Keine Verlängerung der Ladenöffnungszeiten

Kantonaler Pilotversuch für längere Öffnungszeiten brachte stark negative Ergebnisse für das Personal und lief Ende 2025 aus.

Einsatz für den Service public

Ob gegen Abbau bei der Post, für die gesicherte öffentliche Beteiligung bei der BLS oder für ein gerechtes Steuersystem – wir kämpften für eine starke Grundversorgung.

Gerechte Renten und Pensionskassen

Im Kanton Bern wurde die Initiative für eine 13. AHV-Rente im März 2024 deutlich angenommen. Das gewerkschaftliche Referendum gegen die Reform der Pensionskassen war ein voller Erfolg.

Löhne zum Leben

In mehreren Städten wurden im Sommer 2024 erfolgreich Volksinitiativen für existenzsichernde Mindestlöhne lanciert.

WAS WIR 2026 BIS 2030 DURCHSETZEN WOLLEN

Konsequenter Schutz der Arbeitsbedingungen

Arbeitgeber und bürgerliche Politik wollen mehr Sonntagsarbeit, keine Ruhezeiten, grenzenlose Erreichbarkeit und Mindestlöhne untergraben. Die SVP will mit ihrer Chaos-Initiative den Lohnschutz schleifen. Wir wenden uns gegen diese skandalösen Vorhaben und schützen die Löhne sowie das Recht auf Privatleben.

Griffige Regulierung von Plattformanbietern

Immer mehr Arbeitnehmende arbeiten für ausbeuterische Plattformmodelle in der Personenbeförderung und bei Lieferdiensten. Die Gewerkschaften werden sich dafür einsetzen, dass sich Uber und Co. ihren Pflichten als Arbeitgeber nicht weiter entziehen.

Umsetzung der Pflegeinitiative

Das Gesundheitspersonal arbeitet weit über das Limit hinaus und wir stehen vor einer Systemkrise. Die 2021 vom Volk beschlossene Pflegeinitiative muss auch im Kanton Bern endlich greifbar umgesetzt werden. Dazu gehören deutlich bessere Arbeitsbedingungen.

Die Gewerkschaften setzen sich in den Betrieben und auch politisch für gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne ein. Sie engagieren sich für existenzsichernde Mindestlöhne – wo nötig, auch mit Volksinitiativen. Sie fordern die Stärkung der Kaufkraft tieferer Einkommen in Anbetracht steigender Lebenshaltungskosten.

Die Gewerkschaften schützen Arbeitsbedingungen durch wirksame Kontrollen und den Einsatz für die Arbeitsgerichte. Sie setzen sich für umfassende Gleichstellung und gegen jegliche Diskriminierung am Arbeitsplatz ein.

Die Gewerkschaften kämpfen für einen starken Service public für den gesamten Kanton. Gesundheitsversorgung muss für alle zugänglich und bezahlbar bleiben. Der öffentliche Verkehr muss alle Regionen anbinden. Energieversorger müssen unter öffentlicher Kontrolle stehen und auch die Post muss nah bei den Menschen bleiben. Die Finanzierung dieser Grundversorgung gelingt nur mit einer gerechten Steuerpolitik.

Weitere Gewerkschafter*innen

Liste 1 Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften – Frauen

Julia Oppliger | Sozialarbeiterin BSc | Unia

Liste 2 Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften – Männer

Jameel Ahmad | Geschäftsführer Coop Schönbühl Dorf | Unia

Gian Valentin Derungs | Informatiker, Gemeinderat | Unia, VPOD

Niklaus Gerber | Ingenieur FH, Fachlehrer Landschaftsgärtner | Unia

Fabian Käsermann | Dr. phil. nat. Biochemiker | Unia

Peter Kuhnert | Biologe, Gemeindepräsident | VPOD

Zäme witercho

SP



Regierungsratswahlen
29.3.2026

**Reto
Müller**
SP

**Hervé
Gullotti**
SP

**Aline
Trede**
GRÜNE

**Evi
Allemann**
SP (bisher)



↩
Mehr erfahren:
zaemewitercho.ch